

(Free read ebook) Der Fotograf von Auschwitz: Das Leben des Wilhelm Brasse

Der Fotograf von Auschwitz: Das Leben des Wilhelm Brasse

Von Reiner Engelmann

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #52558 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-12Erscheinungsdatum: 2015-01-12File Name: B00KG636XG | File size: 59.Mb

Von Reiner Engelmann : Der Fotograf von Auschwitz: Das Leben des Wilhelm Brasse before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Fotograf von Auschwitz: Das Leben des Wilhelm Brasse:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auschwitz...Von --Das dunkelste Kapitel in der Geschichte des 2ten Weltkriegs, "Konzentrationslager". Ich bin ja keine Leseratte, aber von dem Buch war ich gefesselt. Alleine die Vorstellung das es Menschen gab die das als alltgliche Arbeit ansahen andere Menschen in gezielten "Einrichtungen" zu qulen, Foltern, misshandeln und zu tten.

Ohne Worte! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert Von Kunde Sehr spannendes Buch was detailliert geschrieben wurde.. Am Ende befindet sich ein Glossar mit der Erläuterung von bestimmten Wörtern. Ebenfalls eine Art Steckbrief zu verschiedenen Personen, wo auch geschrieben wurde, wer nach Auflösung noch Verurteilt wurde..Empfehle das Buch auf jedenfall weiter!! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Fotograf von Auschwitz Von Andreas Will Der Text ist gut aber hatte auch mehr Bilder erwartet. Schade hatte mir was anderes darunter vorgestellt. Habe sehr viele Bücher wo mehr Bilder enthalten sind :(

Kurzbeschreibung Das erschütternde Dokument eines Zeitzeugen Als Wilhelm Brasse (1917-2012) mit 22 Jahren in das Stammlager Auschwitz eingeliefert wird, ahnt er nicht, dass er als gelernter Fotograf zum Dokumentarist des Grauens wird. Seine Aufgabe ist es, die KZ-Insassen zu fotografieren. Menschen, die kurze Zeit später in den Gaskammern umgebracht werden. Menschen, die von Josef Mengele zu medizinischen Forschungsarbeiten missbraucht werden und denen die Todesangst ins Gesicht geschrieben steht. Hatte er die Arbeit verweigert, wäre das sein eigenes Todesurteil gewesen. Als Brasse 1945 alle Fotos verbrennen soll, widersetzt er sich, um Zeugnis zu geben von dem unfassbaren Grauen. Reiner Engelmann hat Wilhelm Brasse noch kennengelernt und schreibt sein Leben für Jugendliche auf. Ein erschütterndes Dokument wider das Vergessen. Mit Originalfotos aus dem Museum Auschwitz. Pressestimmen "Wilhelm Brasse tat das, was ein Fotograf mit Seele tun musste, er zeigte das, was in Auschwitz geschah." (spiegel.de) "Er [Reiner Engelmann] schreibt über diesen Augenzeugen, der uns zu Augenzeugen macht, ohne jeden Pathos und in klaren Stzen" (RBB Stilbruch) "Engelmann erzählt so deutlich wie nötig und so zurückhaltend wie möglich." (FAZ) "Eine wichtige Dokumentation mit Auftrag. Nie wieder." (NZZ am Sonntag, Christine Kandler) "Eine große Autorenleistung, die einen Menschen in den Vordergrund stellt, der sich dort nie gesehen hat." (Astrolibrium) "Jedes Bild ist ein Zeitdokument." (Volksstimme) Kurzbeschreibung Das erschütternde Dokument eines Zeitzeugen Als Wilhelm Brasse (1917-2012) mit 22 Jahren in das Stammlager Auschwitz eingeliefert wird, ahnt er nicht, dass er als gelernter Fotograf zum Dokumentarist des Grauens wird. Seine Aufgabe ist es, die KZ-Insassen zu fotografieren. Menschen, die kurze Zeit später in den Gaskammern umgebracht werden. Menschen, die von Josef Mengele zu medizinischen Forschungsarbeiten missbraucht werden und denen die Todesangst ins Gesicht geschrieben steht. Hatte er die Arbeit verweigert, wäre das sein eigenes Todesurteil gewesen. Als Brasse 1945 alle Fotos verbrennen soll, widersetzt er sich, um Zeugnis zu geben von dem unfassbaren Grauen. Reiner Engelmann hat Wilhelm Brasse noch kennengelernt und schreibt sein Leben für Jugendliche auf. Ein erschütterndes Dokument wider das Vergessen. Mit Originalfotos aus dem Museum Auschwitz.